



Jörg Streib von der Ökologiestation (von links), Alessia, davor Emilie, Elias, Peter Rottenecker von der Bürgerstiftung der Volksbank, Daniela Becker von der Volksbank, Antje Kirsch von der Ökologiestation, Ron, Bernhard Hischbolz, Lehrer der GW-Schule, davor Victoria vor dem Garten der Ökologiestation. Foto: Spinner

Kirche sucht Sternsinger

LAHR. Die katholische Kirchengemeinde „An der Schutter“ sucht dringend Kinder und Jugendliche, die als die Heiligen Dreikönige verkleidet, den Weihnachtssegen nach Hause bringen. Interessierte sollen am Donnerstag, 7. Dezember, von 16.30 bis 18 Uhr in das Pfarrheim Lahr kommen. Dort wird unter anderem erklärt, wie die Sternsingerbesuche funktionieren und für wen Spenden gesammelt werden, heißt es in einer Mitteilung. Auch erwachsene Helfer werden gesucht. Weitere Infos bei Andreas Knobloch unter Telefon 07821/9208927 oder per Mail an andreas.knobloch@kath-schutter.de. red/cp

Kabarett in der Mediathek

LAHR. Die Kabarettistin Marianne Schätzle besucht mit ihrem neuen Programm „Es isch wies isch“ am Donnerstag, 7. Dezember, ab 19 Uhr, die Mediathek Lahr. Darüber informiert die Verwaltung in einer Mitteilung. Demnach geht es in Schätzles Programm um bodenständigen Humor, um das Älterwerden, um den modernen Zeitgeist und den alltäglichen Wahnsinn. Sie geht der Frage nach, ob Männer, die grillen, denn auch wirklich kochen können. Und sie fragt sich, was zu machen ist, wenn niemand mehr einen Handwerksberuf erlernt? Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist laut Mitteilung nicht erforderlich, aber erwünscht unter Telefon 07821/918217 oder per E-Mail an mediathek@lahr.de. red/cp



Marianne Schätzle Foto: Woehrstein

Schüler lernen ihre Stärken kennen

Die Jugendlichen der Georg-Wimmer-Schule Lahr nehmen ein Angebot der Ökologiestation auf dem Langenhard wahr. Es soll ihnen als Berufsvorbereitung dienen. Gearbeitet wird im Garten, in der Hauswirtschaft und im Handwerk.

■ Von Lena Spinner

LAHR. Damit die Schüler der Förderschule erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden, kooperiert die Georg-Wimmer-Schule mit der Ökologiestation Lahr. Zwei Gruppen von Schülern besuchen von 9 bis 14.30 Uhr jeweils mit zwei Lehrkräften und einem Praktikanten der Schule die pädagogische Einrichtung auf dem Langenhard. Begleitet werden sie außerdem von einem Mitarbeiter des Leitungsteams der Ökologiestation.

Dabei wird der Tag mit einer Einführung und einer Verteilung der Arbeiten begonnen. Beim Besuch unserer Redaktion gibt es besondere Gäste: Peter Rottenecker, Vorstand der Bürgerstiftung und Vorstandsvorsitzender der Volksbank Lahr und Daniela Becker, Nachhaltigkeitsbeauftragte der

Volksbank Lahr, besuchen die Ökologiestation. Durch die Spenden der Bürgerstiftung wird es der Ökologiestation möglich gemacht, im Bereich der Inklusion zu arbeiten. Für das Praktikum sei dann die Schule zuständig, sagt Jörg Streib, der sich mit seiner Kollegin Antje Kirsch vom Leitungsteam der Ökologiestation über den Besuch der Volksbank freut.

Die Jugendlichen erkennen, was ihnen Spaß macht

Gemäß dem Motto der Ökologiestation „Lernen mit Kopf, Hand und Herz“ nehmen die Schüler der Förderschule unterschiedlich intensiv Angebote der Einrichtung an.

Jörg Streib, Leiter der Ökologiestation erklärt das Angebot zur Berufsvorbereitung: „Es geht darum, dass die Schüler des Sonderpädagogischen

Bildungs- und Beratungszentrums erkennen, was ihnen Spaß macht und welche Tätigkeiten sie gut können. So kann zum Beispiel Freude an der Gartenarbeit dazu führen, dass ein Schüler oder eine Schülerin ein Praktikum als Gärtner oder Landschaftspfleger beginnt“.

Die Schüler helfen in der Ökologiestation bei der Pflegearbeit im Wildkräutergarten und Außengelände, beim Umsetzen und Fertigen von Kompost, beim Aussäen von Wildblumenstreifen für Wildbienen, beim Einpflanzen von Stauden in Hochbeeten und Ernten und Verarbeiten von Obst im Herbst. Somit werden die Schüler auf ihren späteren beruflichen Alltag vorbereitet.

Die Ökologiestation bietet neben dem Gärtnern noch mehr Einblicke in Berufe. „Vielleicht entdeckt aber auch bei der Mitarbeit ein Schüler oder

eine Schülerin, dass er oder sie Talent und Freude an der Hauswirtschaft hat und will dies weiter ausbauen“, sagt Streib. So können auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie Bestandskontrollen in Küchen gemacht werden und bei Reinigungsarbeiten und dem Zusammenlegen von Bettwäsche und Geschirrtücher unterstützt werden.

Kinderpunsch und Hefezopf zur Belohnung

Weiterhin gibt es auch kleine handwerkliche Tätigkeiten: Die dekorativen Betonelemente, die Schlangen darstellen und mit Mosaik-Steinen verziert sind, können ausbebetert, werden. Weiterhin können die Schüler streichen oder Wildbienen-Nisthilfen kontrollieren und ausgebauten.

An diesem Tag schneiden die Schüler der Berufsvor-

bereitungsklasse im Außengelände Kopfweiden. Nebenbei berichten sie Rottenecker stolz von ihren Tätigkeiten.

Abgeschlossen wird der Tag mit einer Runde Kinderpunsch und Hefezopf, um die Schüler für ihre Arbeit zu belohnen.

Die Ökologiestation

In der Einrichtung wird ganzheitlich, pädagogisch und nachhaltig gearbeitet. So erleben Schulklassen einen „etwas anderen“ Landschulheimaufenthalt, machen Naturerfahrungen und -entdeckungen. Sie können mit allen Sinnen Kenntnisse über Arten erlangen, heißt es auf der Homepage. Der Träger ist das Jugendwerk, der auch den Freizeithof Langenhard und den Abenteuerspielplatz Lahr unterhält.

LZ-Christbaum ist geschmückt

LAHR. Damit die 90 Tannenbäume in der Lahrer Innenstadt ein möglichst stimmungsvolles Bild abgeben, waren auch in diesem Jahr wieder Grundschulklassen und Kitagruppen gefragt. Den Baum vor der Geschäftsstelle nahm sich die dritte Klasse der Kuhbacher Grundschule vor. Nachdem die Schüler viele weihnachtliche Ideen für das Schmücken im Rahmen der Lahrer Baumschmückaktion hatten, machten sie sich auf den Weg nach Lahr, um die einzelnen Bäume festlich zu dekorieren. Mit einer Leiter und dem Baumschmuck rückte eine kleine Vertretung mit Eltern an, um den Tannenbaum vor der Geschäftsstelle der Lahrer Zeitung in einen glänzenden Weihnachtsbaum zu verwandeln, teilt die Schulklasse mit. Sichtlich stolz waren die Schüler nach dem Schmücken und es freuten sich alle über die bunte Pracht bestehend aus glitzernden Bäumen, selbstbemalten Weihnachtskugeln und gebundenen Kränzen aus Pfeifenputzern. red/jk



Schüler der dritten Klasse in Kuhbach haben den Baum vor der LZ-Redaktion auf dem Lahrer Museumsplatz geschmückt. Foto: Schule

Frischer Wind im Elternbeirat

Die Gesamtbeirat der Lahrer Kitas hat sich neu aufgestellt. Zudem wurde von Problemen berichtet, etwa von dem Personalmangel in den Einrichtungen.

LAHR. Die Elternbeiräte der Lahrer Kindertagesstätten (GEB) haben sich neu aufgestellt. Darüber informieren sie in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Die ehemalige Vorsitzende, Iris Ludwig, startete die Sitzung 19 Uhr im Kindergarten Kuhbach. Simone Schneider, Leiterin des Kindergartens, präsentierte die Einrichtung. Im Anschluss folgten die weiteren Tagesordnungspunkte. So etwa der Rückblick auf die Arbeit des GEB und die Nennungen der diversen Arbeitskreise und Sitzungen, in denen der Vorstand aktiv beteiligt ist.

Auch die Kita-Gebühren waren Thema

Außerdem Thema waren die Unterstützung bei der Osterkorbsuche im Friedrich-Maurer-Park sowie die Erhöhung der Kita-Gebühren. Bei letzterem wurde auch die Elternbeteiligung angesprochen: Hier muss weiter adäquat an der In-

formationspolitik gearbeitet werden, so der GEB weiter.

Zudem wurden alle Vertreter der Kita-Träger in Lahr eingeladen. So auch vom evangelischen Träger vor Ort, der über den Alltag in der Einrichtung berichtete. So sorgte der allgemeine Fachkräftemangel weiterhin für Probleme, was viele Eltern durch Beiträge bestätigten. Weiterhin stellte sich Sino Boeckmann vom GEB-Schule vor und verwies auf die enge Verzahnung und Zusammenarbeit mit dem GEB-Kita.

Als Abschluss der Veranstaltung standen Neuwahlen an. Iris Ludwig stellte ihr Amt nach sechs Jahren zur Verfügung: „Ich habe das Boot durch Corona und die letzte Gebührenerhöhung gesteuert. Nun ist es Zeit für frischen Wind.“ Auch Theresa Wilhelmi verlässt nach vier und Natalia Tkachenko nach einem Jahr den Vorstand des GEB-Kita. Der alte Vorstand wird den neuen Vorstand jedoch unterstützen und in die

jeweiligen Themen einführen, heißt es weiter.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzende und Kassenwartin ist Sofie Himmelsbach vom Kindergarten „An der Schutter“, die stellvertretende Vorsitzende ist Claudia Fröhlich vom Kindergarten „Burgheim“, Schriftführerin ist Carmen Löffel vom Kindergarten „Kiwy“ Kippenheimweiler, Beisitzer sind Claudia Steidlinger und Alexander Ferrein, beide vom Kindergarten „Burgheim“.

GEB freut sich auf weitere Zusammenarbeit

Damit sieht sich der GEB der Kindertagesstätten in der Stadt Lahr laut Mitteilung „sehr gut aufgestellt“ und freut sich auf die gemeinsame Arbeit. Vor allem auch mit den Eltern, die sich als Elternbeiräte haben aufstellen lassen und diese Verantwortung mit dem Besuch der GEB-Kita-Sitzung weiter bestärkt haben. red/cp